Gemeinde Fenster

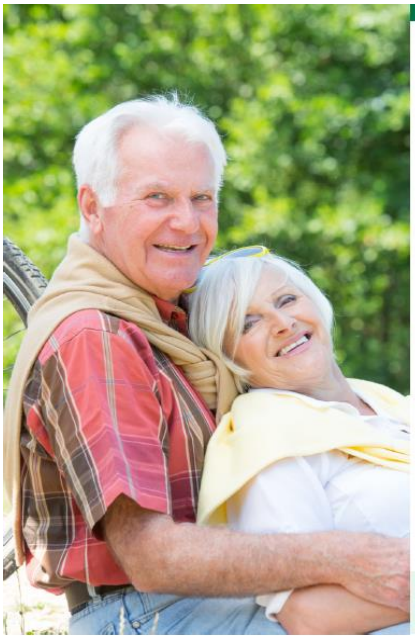
2017

Ev.-ref. Kirchengemeinde Wülfrath Ausgabe 07-09

Leitungswechsel und Abschied in den Kindergärten Seite 6 - 8

Offenes Chorprojekt „Stella Natalis“ Seite 9

Summer Church Seite 4-5



Service-Wohnen am Angergarten

Sicher und unabhängig im Alter

Offene Besichtigung:
Jeden 2. Do im Monat 17:00 - 18:00
Wiedenhofer Str. 18, 42489 Wülfrath

Individuelle Termine ✆ 0202 2729 600

Bergische Diakonie

bergische-diakonie.de

BESSER ALS LESEN:
LIVE ERLEBEN.

Ihr Ansprechpartner in Wülfrath und Obschwarzbach/ Mettmann
Bernd Lucks
Mobil 0173 5496419

Mein Service für Sie:
- Kompetente Beratung
- Testen der Kobold Produkte
- Kostenlose Service-Checks

VORWERK kobold

Bargel u. Emrich GmbH
42489 Wülfrath
Mettmanner Str. 111
Tel. 0 20 58 / 38 11

Bestattungen
Überführungen
Vorsorgevereinbarungen
Sterbegeld
Versicherungen
Wir helfen
Tag und Nacht

Erd-Feuer-See-Friedwald-Bestattungen

BAUELEMENTE & REPARATURSERVICE

Fenster - Türen - Rollläden

Pfr. Thomas Rehrmann

Ein Wort zum Sommer

Sommerzeit ist Reisezeit und auch schon bei der Eröffnung der Summer Church hat und das Urlaubsgefühl schon gepackt, so sind wir in Gedanken in die Ferne gewandert und haben an einer der Abende eine Geschichte gehört, die von der Ferne erzählt: Hoch in den Bergen lag eine kleines Dorf. Eine Brücke spannte sich hoch und weit über das kleine Flüsschen, das die Häuser und ihre Bewohner in zwei Gruppen teilte. Das Jahr über war der Fluss, der unter der Brücke plätscherte, nur ein kleines Rinnsal, aber nach der Schneeschmelze im Frühjahr oder nach langen Regentagen im Herbst schwoll er an und die Brücke war dann die einzige Möglichkeit, einen Besuch auf der anderen Seite abzustatten. Aber die Brücke war mehr als nur eine Verbindung zwischen den beiden Ufern. Sie bot eine herrliche Aussicht auf das Tal und Platz für eine kleine Unterhaltung; sie war Treffpunkt für Verliebte und Verkaufsfläche für fahrende Händler. Und - sie war ein Zeichen.

Die Legende erzählt, dass - lange bevor sich die Häuser zu einem Dorf verdichteten - links und rechts vom Fluss zwei Bauernhöfe standen, die ihren Bewohnern nur wenig Erträge boten. Die Arbeit war schwer und das Land karg. Es blieb nur wenig Geld, um sich neue und praktische Geräte anzuschaffen, die die Arbeit erleichterten und Gelegenheit zu etwas Wohlstand boten. Immer wieder dachten beide Bauern darüber nach, auch eine Brücke zu bauen. Aber wenn schon das Geld für einen neuen Pflug oder für weiteres Vieh kaum reichte, blieb noch weniger für eine Brücke übrig. Bis in einem Jahr eine große Trockenheit über das Land einbrach. Die Ernte fiel noch kleiner aus, die Saat ging kaum auf und das Vieh hatte nur wenig Fleisch auf den Knochen und gab kaum noch Milch. Der Fluss hingegen trocknete ganz aus. Und so kam es, dass die beiden Familien ohne Schwierigkeiten auf die andere Seite gelangen konnten - und sie halfen einander, wo sie konnten. Wenn der Bauer auf der linken Seite die Einsaat nicht mehr schaffte, kam ihm der Bauer der rechten Seite zur Hilfe. Und als die Kuh auf der rechten Seite kalben sollte, wusste der Bauer von der anderen Seite guten Rat und man wechselte sich in der Stallwache ab. Trotz der Trockenheit ging es am Ende des Jahres beiden Familien besser als jemals zuvor. Im nächsten Jahr kam der Regen wieder - aber diesmal begannen beide, die Brücke über den Fluss zu bauen. Man hatte dafür kaum Geld und noch weniger Zeit. Aber die Erfahrung hatte sie gelehrt, dass man manchmal das Letzte, was man hat, in eine Brücke zueinander investieren sollte - weil Menschen, die füreinander da sind, einen größeren Reichtum darstellen als alle Geräte und Maschinen. Brücken verbinden, sie verbinden Menschen miteinander und uns untereinander.

Jesus Christus, der von sich selber sagte: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben“, er ist unsere Brücke zu Gott und wir sollten niemals vergessen diese Brücke zu beschreiten. Wir sollten unsere ganz eigene Brücke in den Zeiten in denen es uns gut geht ausbauen, nicht warten, bis wir sie dann mal in Notzeiten brauchen, sondern sie hegen und pflegen, sie ausbessern und instand halten, damit wir wissen, wir können uns auf sie verlassen, auf ihre Stärke und ihren Halt vertrauen, ohne ihre Standfestigkeit in Frage stellen zu müssen, wenn es einmal drauf ankommen sollte.

So wünsche ich Ihnen in dieser Sommerzeit, eine stabile Brücke, die Sie an die Orte trägt, an denen Sie gerne sein mögen und die Sie mit den Menschen verbindet, von denen Sie sich getrennt fühlten und ich wünsche Ihnen die Erfahrung, dass Jesus Christus Ihnen eine stabile Brücke ist, die uns in guten , aber auch in schweren Zeiten trägt.

Pfarrer Thomas Rehrmann

Summer Church

Am Dienstag nach Pfingsten morgens früh um halb neun stieg die Spannung: Alles war vorbereitet, der Platz vor der Kulturkirche war bestens vorbereitet, eine große Bühne aufgebaut, eine einladende Bar ebenso. Der Vorplatz wurde noch ein letztes Mal gefegt und dann fuhr auch schon der erste Laster auf dem Hof. Oben im Container war sie dann – die erste Fuhre Sand. Nein, es standen keine Bauarbeiten an, sondern unsere erste Summer Church. Und was verbindet man mit dem Sommer? Urlaub natürlich – und zum Urlaub gehört Strand. So verteilten viele freiwillige Helfer (ein ausdrückliches Dankeschön an unsere Jugendlichen, die trotz schulfrei, schon früh morgens tatkräftig mit angepackt haben) 40 Tonnen Sand und gestalteten eine Strandlandschaft.

Somit stand sie - die Summer Church. Über die Woche hin gab es noch viele Kleinigkeiten zu erledigen und am Samstag gestaltete das Team der Kulturkirche die Strandlandschaft mit vielen liebevollen Details. Da wurden aus ausrangierten Paletten Outdoor-Sofas geschaffen, Lampions aufgehängt, Liegestühle aufgestellt, Palmen im Sand verteilt und, und, und…

Nach eine Woche nahezu Dauerregen, kam dann pünktlich zum Start der Summer Church die Sonne heraus und lockte zahlreiche Gäste in den Sand. Der Vorplatz der Kulturkirche füllte sich zunehmend und der ev. Posaunenchor unter Leitung von Manfred Edelstein bewies, dass Bläser durchaus auch an den Strand passen. Neben den Young Voices begrüßte auch Thomas Gerhold die Gäste musikalisch und bereitete allen einen schönen Sommer-Abend. Am nächsten Tag stand die Summer Church ganz im Zeichen der Kinder – der Sandbereich war freigeräumt und so gab es jede Menge Platz um Sandburgen zu bauen, was ein Haufen Kinder dann auch fleißig in Angriff nahm, während es sich die Eltern gemütlich in den Liegestühlen gut gehen ließ. Am Ende warteten auf alle Kinder ein Gewinn, von einem speziellen Laufrad, der Firma Puky, über Gutscheine von Phantasialand und dem Waldkletterpark Langenberg bis zu einem Eis von unserem Beach-eigenen Kiosk. Im Anschluss füllten die Liegestühle wieder den Strand und kaum ein Liegestuhl blieb frei. Die Besucher der Summer Church genossen das besondere Flair der Strandlandschaft und ließen es sich an diesem ersten Eröffnungswochenende gut gehen. Das erste Wochenende klang mit Liedern am Lagerfeuer und einer kleinen, lockeren Andacht im Sand aus. Wir freuen uns auf weitere schöne Wochenenden in der Summer Church, nette Leute, gute Gespräche, entspannte Momente, gute Konzerte und vor allem viele neugierige Besucher, die es sich bei uns gut gehen lassen. Kommen auch Sie vorbei, die Summer Church hat bis zum 16.7. (dem ersten Sommerferien-Wochenende) geöffnet.

Das weitere Programm der Summer Church:

Fr. 30.6. 19:00 Uhr	**Open-Air-Jugendgottesdienst** im Sand.
Fr. 30.6. 20:00 Uhr	**Konzert:** Crimson Sunset: Marius Wagner - Gitarre & Nico Wentker - Klavier. Die beiden servieren uns spritzigen Country Pop.
Sa. 1.7. ab 18:00 Uhr	**Cocktail-Abend – Die Cocktail Bar ist geöffnet:** Unser erfahrener Bar-Keeper Marcus Fritsche & Team servieren köstliche Cocktails und zaubern uns einen unvergleichlichen Sommer Abend.
So. 02.7. 11:00 Uhr	**Gemeindefest:** Familiengottesdienst und buntes Treiben rund um die Kulturkirche.
So. 02.7. 18:00 Uhr	**Lesung:** Stefan Melneczuk - Bei Anruf Wort: Schräge, kriminelle & unheimliche Texte. Ein ebenso dunkles wie schräges Programm – zwischen gepflegtem Horror und Melancholie, gewürzt mit schwarzem und schrägem Humor.
Fr. 07.7. ab 18:00 Uhr	**BBQ in der Summer Church:** Gegen kleines Geld gibt es Leckeres vom Grill.
Fr. 14.7. 20:00 Uhr	**Konzert:** Dr. Mojo „Der kleine Urlaub vom Alltag“ Oldies, Blues & Folksongs – solo & unplugged mit Dr. Mojo. Er spielt traditionelle amerikanische Musik: Oldies, Blues, Gospel, Balladen und Klassiker.
Sa. 15.7. ab 19:00 Uhr	**Abschluss-Beachparty**

Bildergalerie

Feierabend

Am 01. September heißt es für mich „Tschüss“ zu sagen; denn nach über 40 Berufsjahren, davon fast 17 Jahre im Düsseler Tor, gehe ich nun in den (Un-) Ruhestand.

Vertrautes lasse ich hinter mir, und etwas Neues werde ich beginnen.
Mein Aufbruch aus dem Arbeitsalltag ist für mich wie eine Reise in ein unbekanntes Land mit neuem Lebens- und Erfahrungsraum.

Wann immer ich einen inneren oder äußeren Tapetenwechsel vorgenommen habe, mischten Sehnsucht, Vorfreude und manchmal auch Unsicherheit mit. So auch jetzt! Aber wer weiß schon genau, wo es lang geht und vielleicht sind es gerade die Umwege, die uns an besondere Orte führen. Es gibt neue Wege zu entdecken – aber auch ein Zurückschauen auf eine Wegstrecke, die ich mit meinen Kolleginnen, mit den Kindern und ihren Familien und dem Träger gegangen bin.
Es war schön, so viele kleine und große Menschen kennenzulernen und sie auf ihrer Wegstrecke begleiten zu dürfen.
Ich werde den Kindergarten mit einem lachenden und einem weinenden Auge verlassen.

Mit einem lachenden, weil ich mich auf die neuen Herausforderungen einer „Rentnerin“ freue, schließlich: **„ Muss man ja auch noch Zeit haben, einfach dazusitzen und vor sich hinzuschauen.“**(*Tagebuch von Astrid Lindgren)* und mit einem weinenden Auge, weil ich sicherlich meine Arbeit mit allen Höhen und Tiefen vermissen werde.

Ich danke von Herzen für diese schöne Zeit und wünsche jedem einzelnen einen glücklichen weiteren Lebensweg.
Ganz besonders meiner Nachfolgerin Ulrike Holst möchte ich sagen:

„Mancher Schritt im Leben fällt sehr viel leichter, wenn uns jemand zutraut, dass wir ihn schaffen!“ Und das tue ich – Viel Glück und Erfolg mit dem Düsseler Tor.

Zum „Loslassen gehört natürlich auch ein Abschied – und diesen möchte ich, vielleicht auch mit Ihnen, am 01. September ab 15:30 Uhr im Kindergarten Düsseler Tor feiern.
Fühlen Sie sich eingeladen – ich freue mich auf Sie.

Bis dahin grüßt ganz herzlich
Gitti Girschewski

„Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist.“

Nun dauert es nicht mehr lang und mein beruflicher Weg wird sich verändern und mich in eine neue Richtung führen. Es ist nicht ganz alltäglich, dass so ein fließender Übergang zwischen Vorgängerin und Nachfolgerin ermöglicht wird und daher bin ich sehr dankbar, dass Frau Girschewski mir sozusagen ihren „Stab übergibt“ und ich somit ab dem 1.September Teil des Kindergartenteams „Düsseler Tor“ werde. Sie kennen den Ausspruch vom „lachenden und weinenden Auge“. Aber es ist tatsächlich so und es fühlt sich genauso für mich an. Die Vorfreude auf die neue Aufgabe blitzt immer wieder und immer öfter hervor. Ich freue mich sehr auf die vielen neuen Familien mit ihren Kindern und natürlich auf die neuen Kollegen/Innen. Es kommen vielfältige, aufregende und sehr unterschiedliche neue Aufgaben auf mich zu und ich bin Dir, liebe Gitti, sehr dankbar, dass Du erst einmal mein „Telefonjoker“ bleibst, wenn ich wirklich einmal nicht weiterkomme.

Aber ich schaue eben auch zurück auf 21 Jahre Leben und Erleben in der Villa Kunterbunt. Vieles, was mir lieb geworden ist, werde ich zurücklassen. Die vielen großen und kleinen Menschen sind mir sehr ans Herz gewachsen und ich bin stolz und dankbar, dass ich sie ein Stück ihres Weges /ihrer Reise begleiten durfte. Jede Reise hinterlässt Spuren, bietet Stationen zum Verweilen und Innehalten, um Energie und Kraft zu schöpfen, um den Blick zu verändern, für unterschiedliche Begegnungen, um Begeisterung zu teilen, aber eben auch um Rückschau zu halten. Und ja, ich schaue gern zurück. Ich trage so viele Schätze in mir, die mir in der Villa geschenkt wurden. Ich sage allen Familien danke, die meinem Team und mir ihr Vertrauen schenkten und uns ihre Kinder anvertrauten. Danke, für die vielen netten, guten Gespräche, großen und kleinen Hilfen und die unzähligen, lustigen und berührenden Begebenheiten, die ich mitnehmen darf. Zum Schluss möchte ich meinem Team aus der Villa Kunterbunt noch danken. So anstrengend, schwierig und kompliziert unsere Rahmenbedingungen auch manchmal waren; mit Euch war es möglich, unseren „Job“ nicht nur als Arbeit zu sehen, sondern eben auch als Herzensaufgabe. Ihr seid und bleibt meine Lieblings –und Herzensmenschen. Dir, liebe Silke, werde ich meinen „Stab weiterreichen“ und wenn es nötig sein sollte, werde ich Dein „Telefonjoker“ sein. Ich bin so froh, dass Du nun die Leitung übernimmst. Ich weiß, dass Du ohne größere Ausführungen an dieser Stelle weißt, was das für mich bedeutet.

Am 28.Juli sage ich nun offiziell „Tschüss“ in der Villa Kunterbunt und ich würde mich freuen, wenn ich die Möglichkeit hätte, Sie bei diesem Grillfest (ab 16.00 Uhr) noch einmal persönlich verabschieden zu können. Falls wir uns an diesem Tag nicht mehr sehen, freue ich mich auf die spontanen und überraschenden Wiedersehen mit Ihnen und Ihren Kindern. Wülfrath ist ja Gott sei Dank nicht so groß.

Herzliche Grüße
und bis bald Ihre Ulrike Holst

Auch die Villa Kunterbunt bekommt eine neue Leitung

Es ist und bleibt ganz schön spannend in der "Villa".
Angefangen hat es für mich vor 21 Jahren in der „Tigergruppe“, wo unsere jüngsten Kinder immer ihren sogenannten „Heimathafen“ finden. Mit viel Herzblut und Leidenschaft durfte ich viele Kinder und ihre Eltern ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten. Ich selber, habe mich dabei gerne und stetig weiterentwickelt. Meine größte berufliche Herausforderung war bis heute aber meine Weiterbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin. In der Zeit von 2011 bis 2014 besuchte ich die Abendschule und managte zudem noch meine Familie und meinen Beruf mit 33,5 Stunden pro Woche. Hier noch einmal ein großes "Dankeschön" an das Team und die Leiterin Ulli Holst, die immer für mich da waren und mich stets unterstützt haben. Die Mühe hat sich nun auch gelohnt, denn Anfang des Jahres wurde ich gefragt, ob ich mir vorstellen könnte , die Leitung der "Villa Kunterbunt" zu übernehmen, da Ulli Holst am 01.09.17 zum "Düsseler Tor" wechseln wird. Nach kurzen Überlegungen und vielen gemeinsam geweinten Tränen habe ich letztendlich zugesagt. Natürlich konnten wir beide uns vorstellen, neue Aufgaben zu übernehmen, aber es fiel uns zunächst schwer, uns an den Gedanken zu gewöhnen, als Team künftig getrennte Wege zu gehen. Wir haben stets toll zusammen gearbeitet und wie ein altes Ehepaar nach 21 Jahren viele Höhen und Tiefen erlebt. Danke Ulli, für Dein Vertrauen und dass Du immer an mich geglaubt hast. Was soll ich sagen, jetzt heißt es für mich ein Stück „Tigergruppe“ loszulassen und mich der neuen Verantwortung zu stellen. Schritt für Schritt werde ich in diese andere Arbeit hineinwachsen und meine Aufgaben korrekt und gewissenhaft übernehmen. Ich freue mich sehr auf die spannende Zeit als Leiterin der "Villa Kunterbunt". Ich möchte weiterhin die Sorgen und Ängste der Kinder und Eltern ernst nehmen, mir ihr Vertrauen verdienen und dabei stets authentisch bleiben. Ich wünsche mir nicht nur eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Familien, sondern natürlich auch mit meinem Team, Pfarrer Thomas Rehrmann und dem gesamten Presbyterium. Vielen Dank für Ihr/Euer Vertrauen.
So, nun wünsche ich allen eine schöne Sommerzeit und weiterhin viel Gesundheit.

Ganz liebe Grüße, Ihre Silke Balk

Chorprojekt „Stella Natalis“ Adventskammer 2017

Die zwei Konzerte der „Adventskammer“ sind schon seit vielen Jahren ein besonderer Höhepunkt der Adventszeit in unserer Stadt. Jedes Jahr haben sie einen anderen thematischen und musikalischen Schwerpunkt. Nach der südamerikanischen Tango Messe, der irisch-keltischen Weihnacht sowie im letzten Jahr der stimmungsvollen alpenländischen Weihnacht mit Stubenmusik soll dieses Jahr ein besonderes Weihnachtsoratorium erklingen.

Bei dem Wort denkt man sofort an Bach. Aber Weihnachtsoratorium ohne Bach? Geht das? Das geht! Wenn auch ganz anders: die frohe Botschaft interpretiert von Karl Jenkins. Das Markenzeichen des Walisers, der insbesondere mit dem Ensemble Adiemus weltbekannt wurde, ist stilistisch eingängige Vielfalt zwischen Pop, Gospel, Ethno-Folk und Klassik. 2009 schrieb er sein **Weihnachtsoratorium "Stella Natalis"** (Stern der Geburt), das über Religions- und Kulturgrenzen hinweg die verbrüdernden Kräfte der Menschheit beschwört.
Begleitet wird das Werk vom Essener Kammerorchester, sowie als Gäste 2 Percussionisten und einem Solotrompeter.

Als Besonderheit möchte ich dieses Jahr zum Zweck der Aufführung dieses sehr sangbarem Meisterwerk die Proben unserer Kantorei als **offenes Projekt** gestalten.

D.h.: Interessierte Sänger und Sängerinnen jeden Alters und jeder Stimmlage können sich am **Dienstag, den 29. August um 19:30 Uhr in der Ev. Kulturkirche, Tiegenhöfer Str. 14** für dieses Projekt anmelden (Keine Angst: Vorsingen ist nicht erforderlich). Dort gibt es dann die Noten und Probenpläne. Ein intensives Probenwochenende ist am 11./12. November vorgesehen.
Die Aufführungen werden am 9. und am 10. Dezember um jeweils 17:00 Uhr in der Stadtkirche Wülfrath stattfinden. Der Kartenvorverkauf dafür beginnt am Samstag, den 18.11. um 9:00 Uhr im Wülfrather Reisebüro.
Trauen Sie sich einfach!
Ich freue mich auf Sie!

Thomas Gerhold

Unsere Gemeinde hat ein Patenkind in Äthiopien

Schalten wir heutzutage den Fernseher ein, so wird uns, oft auch ungewollt, vor Augen geführt, dass nicht alle Menschen der Welt so sicher und unbeschwert leben können wie wir. Unsere Probleme im Alltag erscheinen dann oft klein, wenn wir sehen, welchem Leid, welcher Chancenlosigkeit Menschen und vor Allem Kinder in manchen Teilen der Welt ausgesetzt sind. Das weckt in Vielen den Wunsch, etwas daran zu ändern.

Spenden, ist ein einfacher und wichtiger Beitrag, den jeder nach seinen Möglichkeiten leisten kann, um Projekte zu unterstützen, die Menschen helfen, eine Chance zu bekommen. In unseren Kirchengemeinden wird regelmäßig für die unterschiedlichsten Projekte gesammelt und besonders voll sind die Klingelbeutel, wenn es um Entwicklungshilfe geht.
Oft erscheint dieser Beitrag aber nur als der berühmte Tropfen auf den heißen Stein. Wir bekommen nicht mit, dass Menschen damit geholfen wird. Es spendet sich einfach leichter, wenn man auch sehen kann wo das Geld ankommt und wie Projekte wachsen und Erfolg haben.

In unserer Gemeinde ist daher die Entscheidung gefallen, gemeinsam ein Patenkind zu unterstützen. Warum sollen wir nicht einmal dicke Tropfen oder einen ganzen Regen auf einen heißen Stein fallen lassen?

Über die Kindernothilfe hat unsere Kirchengemeinde seit März ein Patenkind, ein zehnjähriges Mädchen, in Äthiopien angenommen. Ihr Name ist Gadise, sie gehört zur Volksgruppe der Oromo und lebt mit ihren Eltern, vier Brüdern und einer Schwester in der Stadt Sole, wo ihre Eltern ein kleines Stück Land bewirtschaften. Gadise geht in die 3. Klasse der örtlichen Grundschule und ist eine sehr aufgeweckte und fleißige Schülerin. Am liebsten lernt sie Englisch. Ihr Wunsch ist es, einmal Ärztin oder Lehrerin zu werden. Sie selbst schreibt in einem persönlichen Brief über sich, dass sie ansonsten gerne Feste, wie Weihnachten feiert, sehr gerne Brot mit Milch isst und dass sie sehr gerne mit den anderen Schülern Fußball spielt. Sie liebt ihre Familie und hilft nach der Schule der Mutter im Haushalt.

In zeitlichen Abständen von einem Jahr werden wir persönliche Briefe von Gadise erhalten und auch an sie schreiben. Mit unserem monatlichen Beitrag verhelfen wir Gadise zu dem was sie für ihre Zukunft braucht: ausreichende Ernährung, medizinische Grundversorgung, Schulbildung, und eine gute Portion Selbstbewusstsein. Sie bekommt so die Möglichkeit zu einer verantwortungsvollen Erwachsenen zu werden, die ihr Leben einmal selbst in die Hand nehmen kann und die Welt in der sie lebt mitgestalten kann. In Form von gesonderten Klingelbeutelsammlungen werden wir in Zukunft Geld für Gadise sammeln.

Es gibt auch die Möglichkeit für unser Patenkind auf folgendes Konto zu spenden:
Konto: Ev.-ref. Kirchengemeinde
IBAN: DE91 3506 0190 1010 1580 16,
Verwendungszweck: Patenkind Gadise

Falls sie Fotos und Briefe von Gadise interessieren, können Sie diese im Gemeindeamt am Pütt während der Öffnungszeiten einsehen. Außerdem werden wir in zukünftigen Ausgaben des Gemeindefensters ab und an über unser Patenkind Gadise berichten.
Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung.

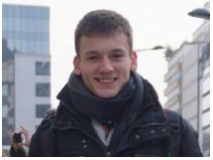
Das sind Eure neuen Jugendsprecher

Unsere bisherigen Jugendsprecher Leandra und Andi haben gerade ihr Abitur gemacht (herzlichen Glückwunsch) und sind nun bereit für neue Herausforderungen. Wir freuen uns sehr, dass die beiden weiterhin aktiv als Ehrenamtliche in unserer Gemeinde mitarbeiten, dennoch wird die Zeit nun selbstverständlich ein wenig knapper. Daher haben wir ab jetzt neue Jugendsprecher, die euch bei Problemen und Fragen natürlich gerne weiterhelfen und schon fleißig dabei sind, ganz viel in der Jugend zu verbessern. Ihr könnt die drei bei unseren Gruppenangeboten treffen oder ihnen eine mail schreiben (Ev-Jugendsprecher@gmx.de).

Damit ihr auch wisst, mit wem ihr es zu tun habt, stellen sich die drei hier kurz vor:

Name: Charlotte Hein (Charly)
Alter: 17
Hobbys: Schwimmen & Longboard fahren
Adjektive, die mich gut beschreiben: selbstbewusst, ehrlich, humorvoll
Lied, das gut zu mir passt: Survivor - Eye of the tiger

Name: Merle Keiling
Alter: 16
Hobbys: Musik (Querflöte spielen), mit Freunden treffen, fotografieren,
Adjektive, die mich gut beschreiben: kreativ, kontaktfreudig, musikalisch
Lied, das gut zu mir passt: Always look on the bright side of life



Name: Lukas Kauls
Alter: 17
Hobbys: Fußball, organisieren, schreiben
Adjektive, die mich gut beschreiben: ehrgeizig, liebevoll, zielstrebig
Lied, das gut zu mir passt: You can get it if you really want it - Jimmy Cliff

Was ist neu?

- Bis jetzt hatten wir Freitagabend zwei Jugendgruppen, die wir nun aber zu einer zusammen gefasst haben. Zwischen 17.30-22 Uhr sind alle Jungen und Mädchen ab 11 Jahren herzlich zum **Club 23/7** eingeladen. Was es mit dem Namen auf sich hat erfahrt ihr im nächsten Gemeindebrief ;-)
- Der **Kochbus** ist erfolgreich gestartet und steht am 3. Juli das letzte Mal vor den Ferien auf dem roten Platz in Wülfrath.
- Ein neuer **Helferkurs** startet. Wer sich gerne ehrenamtlich in der Gemeinde engagieren möchte und dafür noch das nötige Handwerkszeug braucht ist herzlich eingeladen, alle zwei Wochen montags von 17-18.30 Uhr am Helferkurs teilzunehmen. (Die nächsten Termine: 26.06; 10.07)

Jugendfreizeit 2017 nach Rohrichmoor in Ostfriesland!

Datum: **14.08. – 25.08.2017**, Alter der Teilnehmer: **13-16 Jahre**, Preis: **390,- Euro**
Leistungen: Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und Programm. Melde Dich noch schnell an ☺

Kinderchöre

Wir treffen uns immer mittwochs bei Thomas Gerhold in der Kulturkirche (Tiegenhöfer Str. 14) Kommt einfach mal, um zu schauen, ob es Euch Spaß macht.

Kinderchor 3-4 Jahre	14:30-14:55 Uhr
Kinderchor 5-8 Jahre	15:00-15:40 Uhr
Jugendchor 9 Jahre +	16:45-17:30 Uhr

Kinder und Jugendgruppen:

Wir treffen uns in den Jugendräumen
im Gemeindehaus Am Pütt (Eingang A)

Drachenclub

donnerstags von 16:30 – 18:00 Uhr
für Kinder von 5 - 10 Jahren

Helferkreis

montags von 17:00 – 18:30 Uhr
für Jugendliche, die Helfer
in der Jugendarbeit werden möchten!

Club 23/7

freitags von 17:30 Uhr – 22:00 Uhr
für Jugendliche von 12 – 17 Jahre

Die Jungbläser

freitags 15:00 Uhr im Gemeindehaus Am Pütt
Wir treffen uns bei Manfred Edelstein (Tel:92560)

Bibelgeschichten

Der barmherzige Samariter

Ein Mann war unterwegs von Jerusalem nach Jericho. Es war eine weite und gefährliche Strecke und so kam es, dass der Mann von Räubern überfallen wurde. Er lag verletzt am Straßenrand und hoffte, dass jemand vorbei kam, um ihm zu helfen. Es kam tatsächlich ein Priester vorbei, doch der ging schnell vorüber und ließ den Mann liegen. Wenig später kam ein Levit, dass ist ein sehr frommer Mann. Doch auch er schaute weg und ging einfach weiter. Der Verletzte hatte die Hoffnung schon fast aufgegeben, da kam ein Mann aus Samarien den Weg entlang. Er ging nicht weiter, sondern blieb stehen. Er verband dem Verletzten die Wunden, nahm ihn mit in die nächste Stadt und brachte ihn dort in eine Herberge. Dort gab er dem wirt Geld, damit er sich weiter um den verletzten kümmerte und ihn pflegte.
Jesus erzählte den Menschen damals viele Gleichnisse. Das sind Geschichten, die den Menschen etwas erklären sollten. Mit dieser Geschichte wollte Jesus den Menschen damals und heute deutlich machen, wie wichtig es ist, nicht wegzuschauen, wenn jemand Hilfe braucht, sondern stehen zu bleiben und zu helfen. Daran können wir uns heute noch ein Vorbild nehmen.

Drei leckere Cocktails zum nachmachen

Du brauchst einen Mixer oder einen Pürierstab mit Gefäß, 1 Glas, 1 Strohhalm, 1 Schirmchen …!

Summer Church Dream:

Zutaten: 150 ml Himbeersirup, 200 ml Orangensaft, ½ Zitrone, 1 weiche Nektarine, 1 Zitronenwassereis.
Zitrone auspressen und in eine Schüssel geben. Danach alle anderen Zutaten zugeben (Eis u. Nektarine vorher etwas kleinschneiden) und ab in den Mixer damit oder pürieren. Fertig!

Coole-Kiwi:

Zutaten: 1 Kiwi, 200 ml fertiger Maracuja-Smoothie (oder Saft), 350 ml stilles Mineralwasser, Eiswürfel
Kiwis schälen, kleinschneiden und mit dem Smoothie/ Saft mixen oder pürieren,
mit Mineralwasser aufgießen. Eiswürfel rein. Fertig!

Orangen-Eis-Fluffie:

Zutaten: 2 Kugeln Vanilleeis, 150 ml Orangensaft
Gib die Zutaten in ein Gefäß und püriere oder mixe bis der Coktail schaumig ist. Fertig!

Seniorenkreise

Die nächsten Seniorennachmittage bei Pfarrer Kriegsmann Am Pütt finden am Donnerstag, dem 6. Juli; 31.August und am 5. Oktober um 15:00 Uhr statt.

Die Seniorentreffen in Rohdenhaus sind am 5. Juli, am 23. August und am18. Oktober um 16:30 Uhr im Kindergarten am Kapellenweg 8.

Der „Seniorentreff“ bei Pfarrer Rehrmann findet jeden Mittwoch im großen Saal des Gemeindehauses Am Pütt um 15:00 Uhr statt.
Zu allen Seniorennachmittagen sind sie herzlich eingeladen

Goldkonfirmation 2017

Am 08. Oktober feiern wir Goldkonfirmation. Konfirmanden die 1967 in unserer Gemeinde konfirmiert wurden, sind dazu herzlich eingeladen. Auch in diesem Jahr bitten wir wieder um Ihre Mithilfe bei der Suche nach den Jubilaren. Melden Sie sich bitte im Gemeindeamt, wenn Sie an der Feier teilnehmen möchten oder wenn Sie noch Kontakt zu Mitkonfirmanden haben, damit wir möglichst vielen eine Einladung zusenden können.
Diamanten- und Gnadenkonfirmanden sind ebenfalls zu eingeladen, an der Feier teilzunehmen. Bitte melden sie sich im Gemeindeamt an. (Tel.02058-92560)

Hospiztag
am 14.10.2017 um 13.00 Uhr im Niederbergischen Museum in Wülfrath

Sicher haben Sie schon vom Hospiz in Wülfrath gehört. Mit dem Wort Hospiz verbinden sich das Lebensende und viele unangenehme Erfahrungen. Ja, das ist Thema in der Arbeit der ehrenamtlichen Hospizhelferinnen und Helfer der Hospizgruppe Wülfrath.
Aber, was machen die genau und was kann man von denen erwarten? Kann ich mich auch an die Hospizgruppe wenden, wenn ich Hilfe brauche?
Diese Fragen wollen wir am 14.10. beantworten und unsere Arbeit vorstellen.
Ich würde mich freuen, wenn Sie uns besuchen. Bis zum nächsten Gemeindebrief. Dann gibt es Genaures.
Liebe Grüße
Pfarrer i. R. Rolf Breitbarth,

Anzeige
Christern
PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE
DOROTHEE CHRISTERN
Hausbesuche | Krankengymnastik
Massagen | Manuelle Therapie
Manuelle Lymphdrainage
Medi Taping | ShenDo Shiatsu
Weißdornweg 25
(barrierefreier Zugang)
Telefon 40 18

Gemeindebriefverteiler gesucht!

Damit das Gemeindefenster auch regelmäßig unserer Gemeindeglieder erreicht, sind wir auf die ehrenamtliche Hilfe vieler Gemeindebriefverteiler angewiesen, bei denen wir uns auf diesem Wege auch zwischendurch einmal bedanken möchten.
Leider kommt es hin und wieder vor, dass Gemeindebriefverteiler diese Aufgabe abgeben wollen oder müssen. Aus diesem Gründen suchen wir Nachfolger für folgende Straße:

Marienburger Str. (40 Stück)

Wenn Sie Interesse haben, eine dieser Straßen zu übernehmen, melden Sie sich bitte bei Frau Hecker (Tel. 925635)

Kreis Kirche und Kunst und Gesprächskreis Glaube und Kunst

Seit März treffen wir uns ergänzend zum Kreis „Kirche und Kunst“ auch zum Gesprächskreis „Glaube und Kunst“, um uns mit der Kunst auch in Bezug auf den Glauben zu befassen.

Donnerstag 27. August 2017 18:30 Uhr
Cranachausstellung im Kunstpalast Düsseldorf
Kreis „Kirche und Kunst“
17:30 Uhr Abfahrt in Wülfrath (mit priv. PKW’s, es besteht die Möglichkeit zur Mitfahrt im Gemeindebus), um Anmeldung wird gebeten.
Preis: 20 €

Mittwoch 30. August 2017 19:00 Uhr
Lucas Cranach der Maler der Reformation
Gesprächskreis „Glaube und Kunst“ Am Pütt

Sechs Predigten über Luther
zur Stress- und Burnout-Prophylaxe.

Nachdem die beiden ersten Predigten zum Thema „Luther wird Mönch“ gut besucht waren, geht es nun am 30. Juli, am 06.; 13. und 20. August weiter mit den sechs Sommerpredigten im Zeichen Martin Luthers.

Was hat das mit Stress zu tun?
Martin Luther stand vor 500 Jahren im religiösen Stress zur Erfüllung des Anspruches eines unbarmherzigen Gottes. Das Bild eines unbarmherzigen Richters ist heute nun nicht mehr unser Problem und unsere Fragestellung. Nichts desto trotz steht der moderne Mensch auch unter Druck. Der gnadenlose Richter ist nicht mehr ein außen stehender Gott, sondern eine innere Stimme und ein innerer Richter, der uns zu immer höheren Leistungen anspornt.

Oft fehlt uns die Achtsamkeit auf das Geschenk des Lebens und der Gnade. Worte und Gedanken Martin Luthers können uns helfen, uns von diesem inneren Anspruch frei zu machen, und achtsam mit unserem Leben umzugehen.

Die Themen der noch folgenden Predigten:

30. Juli 10:00 Uhr Stadtkirche
Reformatorische Erkenntnis Martin Luthers (Turmerlebnis)

06. August 10:00 Uhr Stadtkirche
Der Streit um den Ablass

13. August 10:00 Uhr Stadtkirche
Von der Freiheit eines Christenmenschen

20. August 10:00 Uhr Stadtkirche
Luthers Hochzeit

Veranstaltungen des Kirchenkreises Niederberg zum 500. Reformationsjubiläum

Nachdem am 31. Mai bereits ein besonderer, musikalisch gestalteter „Open-Air"-Gottesdienst im Steinbruch Oetelshofen stattgefunden hat, folgen nun noch weitere drei weitere Veranstaltungen des Kirchenkreises Niederberg:

Ökumenischer Gottesdienst
im Mariendom Neviges

Freitag 29. September 2017 17:00 Uhr
Elberfelder Str. 12, 42553 Velbert

Alle Christinnen und Christen der Kirchengemeinden, sowie Verantwortliche aus Politik, der Gesellschaft und den anderen Religionen sind zu diesem Gottesdienst eingeladen, der unter dem Motto „Aufstehen! Aufeinander zugehen!" steht.
Fragen nach der gemeinsamen Verantwortung und den gesellschaftlichen Herausforderungen, die alle betreffen, werden das Thema sein.

Konzert
in der Apostelkirche Velbert

Sonntag 15. Oktober 2017 17:00 Uhr
Wichernstraße 1, 42549 Velbert
Eintritt: 15,- €

Gespielt werden die Sinfoniekantate „Lobgesang" von Felix Mendelsohn Bartoldy für Soli Chor und Orchester, sowie Otto Nicolais kirchliche Festouvertüre „Eine feste Burg ist unser Gott" op. 31.
Mitwirkende werden einzelne Solisten sein, sowie die Philharmonie Westfalen, die Kantorei Velbert und der Kammerchor Kamen, sowie der Projektchor des Kirchenkreises Niederberg. Die musikalische Leitung hat Kreiskantorin Sigrid Wagner-Schluckebier.

Kirchenkreisfest am Reformationstag
auf dem Campus der Ev. Kirchengemeinde Wuppertal-Dönberg

Dienstag 31. Oktober 2017 ab 14:30 Uhr
Höhenstraße 7-30, 42111 Wuppertal

Ganz Niederberg feiert auf dem Dönberg 500 Jahre Reformation! Alle Gemeinden, Einrichtungen und Freunde des Kirchenkreises Niederberg feiern ein Großes Fest. Auf dem Programm stehen:

14:30 Uhr	Ankommen u. Kaffeetrinken
15:30 Uhr	Fünf Gottesdienste mit fünf Themen an fünf Orten
ab 17:00 Uhr	Markt der Möglichkeiten, Angebote zum Mitmachen, Musik, Essen und Trinken.
20:00 Uhr	Abendsegen
Offenes Ende:	Musik und Geselligkeit im Gemeindehaus

Informationen zu allen Veranstaltungen erhalten Sie im Evangelischen Verwaltungsamt, des Kirchenkreises Niederberg unter der Telefon-Nr. 02051 - 96540

Achtsamkeitsgruppe

Taufen

Magdalena Amalia Bingel
Til Janoah Tauber
Vincent Carlo Weber
Karin Sophie Pink
Anna Sophie Schmidt
Phil Leon Brüning
Leo Männing
Lena Belyarsky
Vincent Schemann
Samu Benaja Minkner
Lias Hennig
Linus Brüning
Jonas Finn Wunderlich
Filipa Sophie Wunderlich

Beerdigungen:

Maria Richter, geb. Ikkert, 89 J.
Klaus-Thomas Holitschke, 69 J.
Gerda Vennemann, geb. Tscheschlok, 79 J.
Elfriede Kräntzer, geb. Euer, 88 J.
Barbara Wenz, geb. Eckell, 86 J
Paul Günther Höhbusch, 96 J
Ernst Günter Riegels, 87 J.
Catharina Frauenhoff, geb. Grob, 79 J.
Hannelore Gellenkothen, geb. Riema, 88 J.
Diethelm Triebel, 83 J.
Friedhelm Schlürscheid, 79 J.
Lothar Holst, 72 J.
Elli Hellwing, geb. Jankuhn, 96 J.
Frank Siebert, 50 J.
Ernst Neuhaus, 72 J.
Lieselotte Rösel, geb. Giebisch, 82 J.
Welly Lange, geb. Arnold, 93 J
Helene Golsche, geb. Hellmers, 85 J.
Alexandra Verbeeten, 45 J.
Antje Strege, geb. Trauernicht, 89 J.
Dieter Salomon, 75 J.
Johanna Pohlandt, geb.Friesenkothen, 87 J.

Anzeige

Regelmäßige Gemeindeveranstaltungen

Gemeindehaus Am Pütt, Am Pütt 7, 42489 Wülfrath
Kulturkirche, Tiegenhöfer Str. 14, 42489 Wülfrath

Mo	09:00 Uhr	Spiel- und Krabbelgruppe bis 4 J. (GH Am Pütt)	wöchentlich
Mo	14:00 Uhr	Altenclub (GH Am Pütt)	wöchentlich
Mo	18:30 Uhr	Posaunenchor (GH Am Pütt)	wöchentlich
Di	10:30 Uhr	Gymnastikgruppe (GH Am Pütt)	wöchentlich
Di	19:30 Uhr	Chorprobe (Kulturkirche)	wöchentlich
Mi	09:00 Uhr	Spiel- und Krabbelgruppe bis 4 J. (GH Am Pütt)	wöchentlich
Mi	15:00 Uhr	Seniorentreffen bei Pfr. Rehrmann, (GH Am Pütt, „Kleiner Saal“)	wöchentlich
Mi	14:30 Uhr	Kinderchor (3-4 Jahre) Kulturkirche	wöchentlich
Mi	15:00 Uhr	Kinderchor (5-7 Jahre) Kulturkirche	wöchentlich
Mi	16:30 Uhr	Seniorennachmittag in Rohdenhaus bei Pfr. Kriegsmann (Kita am Kapellenweg 8)	05.07.; 23.08.; 18.10.
Mi	16:45 Uhr	Jugendchor Kulturkirche	wöchentlich
Mi	18:00 Uhr	Gruppe „Zeit Schenken“ (GH Am Pütt)	12.07.; 11.10.
Mi	19:00 Uhr	Gesprächskreis „Glaube und Kunst“(GH Am Pütt)	30.08. Informationen auf Seite 15
Do	15:00 Uhr	Seniorennachmittag bei Pfr. Kriegsmann (GH Am Pütt „Großer Saal“)	06.07.; 31.08.; 05.10.
Do	15:00 Uhr	Bibelkreis (GH Am Pütt)	21.09.; 28.09.; 12.10.
Do	16:30 Uhr	Drachenclub für Kinder 1.-4. Schuljahr (GH Am Pütt, „Jugendräume“)	wöchentlich
Do	18:00 Uhr	Helferkreis f. Kinder- u. Jugendarbeit (GH Am Pütt „Jugendräume“)	wöchentlich
Do	18:30 Uhr	Volleyball findet wieder in der Turnhalle Gymnasium statt!	wöchentlich
Fr	15:00 Uhr	Jungbläser (GH Am Pütt)	wöchentlich
Sa	15:30 Uhr	Kreis „Kirche und Kunst“	27.07. Informationen auf Seite 15
Fr	17:30 Uhr	Jugendcafé ab 12-17 J. (GH am Pütt „Jugendräume“)	wöchentlich
Fr	20:00 Uhr	„Scheibenwischer“ / Kabarettgruppe (GH am Pütt)	Info: Tel. 92560

In Ferienzeiten finden keine Gruppen und Kreise statt!

Seelsorgebereiche

Stadtmitte/ Rohdenhaus

Pfarrer Ingolf Kriegsmann
Julius-Imig-Str. 4, Tel. 925633
ingolf.kriegsmann@ekir.de

Küsterin Stadtkirche
Anke Birkenstock Tel. 0176/59618209

Hausmeisterin Am Pütt
Denise Hecker Tel. 925635

Kindergarten Rohdenhaus
Leiterin: Susanne Gartmann
Kapellenweg 8, Tel. 2986
kiga-rohdenhaus@web.de

Ellenbeek/ Süd

Pfarrer Thomas Rehrmann
dienstl.: Am Pütt 7, Tel. 925617
priv.: Hans-Böckler-Str. 5
thomas.rehrmann@ekir.de

Kindergarten „Villa Kunterbunt“
Leiterin: Ulrike Holst
Chemnitzer Str. 10b, Tel. 73194
leitung@kita-villa-kunterbunt.eu
Kindergarten *„Düsseler Tor“*

Familienzentrum
Leiterin: Brigitte Girschewski
Düsseler Str. 60, Tel. 782360
info@ev-kita-duesseler-tor.de
www.ev-kita-duesseler-tor.de

Kulturkirche
Tiegenhöfer Str. 14,
Pfarrer Thomas Rehrmann, Tel. 925617
www.kulturkirche-wuelfrath.de

Küsterin Kulturkirche
Claudia Bergermann Tel. 75060

Gemeindeamt Am Pütt
Am Pütt 7, 42489 Wülfrath
Sandra Kingma-Sawer, Tel. 92560
Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr
ev.-kirche-wuelfrath@t-online.de

Jugendbüro

Jugendleiterin. Yvonne Schulter
evangelische-Jugend-Wuelfrath@gmx.de
Sprechzeit: Do 18:00 bis 19.00 Uhr
Am Pütt 7, Tel. 925640

Kirchenmusiker
Kantor: Thomas Gerhold, Tel. 79467
familiegerhold@web.de

Unsere Bankverbindung:
KD Bank Dortmund
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE91 3506 0190 1010 1580 16

Internetseite der Gemeinde
www.evangelischeswuelfrath.de

Friedhofsverwaltung (Velbert)
Ansprechpartner: Frau Littawe,
Frau Eckstein, Frau Holst
Tel. 02051/9654-48, -36,.-54
E-Mail: friedhof@kkva.de
www.friedhöfe-niederberg.de

Ev. Friedhof Wülfrath
Ansprechpartner: Armin Sasse
Mittelstraße 16, Tel./Fax: 3960
Mo-Sa: 9:00-13:00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr: 14:00-18.00 Uhr

Evangelisches Pflegeteam
Wiedenhofer Str. 16, Tel. 904444
Sprechzeiten: Mo-Fr: 9:00-15:00 Uhr

Haus-August-von-der-Twer
Wiedenhofer Str. 16, Tel. 9040

Haus-Luise-von-der-Heyden
Am Rathaus 7, Tel. 893210

Psychologische Beratungsstelle f. Partnerschafts-, Familien- u. Lebensfragen
Bahnhofstr. 5, 42549 Velbert
Tel. 02051/4297

Hospizgruppe Wülfrath
Hospiztelefon: 0175/8586354

Velberter Tafel für Niederberg
Renate Zanjani, Tel: 02051/952264
Tanja Hoegstroem, Tel: 0171/5618886
Gemeindezentrum Ellenbeek
Montag: 12:30 - 14:30 Uhr

Gottesdienste

2017	Stadtkirche	Rohdenhaus	Kulturkirche
02. Juli Gemeindefest	Kein Gottesdienst	Kein Gottesdienst	**11:00 Uhr** mit Kantorei Gemeindefest Kriegsmann/ Rehrmann
09. Juli	**10:00 Uhr** mit dem Kindergarten „Düsseler Tor“ Kriegsmann (FG)		
16. Juli	**10:00 Uhr** Rehrmann (T)		
23. Juli	**10:00 Uhr** Rehrmann		
30. Juli	**10:00 Uhr** Kriegsmann (A)		
06. August	**10:00 Uhr** Kriegsmann		
13. August	**10:00 Uhr** Kriegsmann		
20. August	**10:00 Uhr** Kriegsmann		
27. August	**10:00 Uhr** Kriegsmann		
03. September	**10:00 Uhr** mit dem Kindergarten „Villa Kunterbunt“ Rehrmann (FG)(T)		
10. September	**10:00 Uhr** Rehrmann (A)		**11:00 Uhr** Kinderkirche
14. September	**15:30 Uhr** Gottesdienst mit einfacher Gestaltung Rehrmann		
17. September	**10:00 Uhr** Rehrmann		
24. September Erntedank	**10:00 Uhr** Erntedankgottes-dienst in der Stadtkirche Rehrmann (FG)	**09:45 Uhr** Erntedankgottesdienst in Rohdenhaus Kriegsmann (FG)	
24. September	**19:00 Uhr Kirchenkreis:** Reformationsgottesdienst im Wallfahrtsdom Neviges		
01. Oktober Erntedank	**10:00 Uhr** Erntedankgottesdienst Rehrmann		

(FG) Familiengottesdienst (A) Abendmahl (T) Taufgottesdienst (PG) Predigtgottesdienst / keine Taufe möglich

Kinderkirche
11:00 – 12:00 Uhr
Kulturkirche (Tiegenhöfer Str. 14)
Termine: 10.09.

KiBiZ Kinderbibelzeit

Kinderbibelzeit
10:00 Uhr – 12:00 Uhr
Gemeindehaus Am Pütt
Termine: Kibiz fällt für die nächste Zeit aus.

Gemeindebriefdruckerei
Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß Oesingen

d
Layout: Sandra Kingma-Sawer
Verantwortlich: Pfarrer Thomas Rehrmann
Redaktionsschluss der neuen Ausgabe: